ARV aktuell

Ausgabe 50

Allgemeiner Rettungsverband

gemeinnützige Hilfsorganisation der freien Wohlfahrtspflege

Dezember 2022

Wie alles vor 50 Jahren begann...
Seite 4

Einweihung ARV-Tagespflege „Waldnaabtal“
Seite 6

Sportfest mit Dauereinsatz für ARV-Helfer
Seite 11

Ministerpräsident Stephan Weil zu Besuch
Seite 12

Ein Unglück kommt selten alleine...
Seite 12

www.arv.info

www.betreuungsverein.info

GIEBEL

druck . personalisierung . mailings

Hansastr. 5
69181 Leimen / St. Ilgen
Telefon 0 62 24 · 5 39 44
info@giebel-mailing.de
www.giebel-mailing.de

Gemeinsam engagiert in der

Metropolregion Rhein-Neckar

- Datenschutz
- Adressoptimierung
- Personalisierung
- Digitaldruck
- Offsetdruck
- Kuvertierung
- Selfmailer
- Versand

Volksbank Kraichgau Fonds-Nachhaltigkeit: regional, sozial, einmalig

Wir fördern mit unserem Fonds-Nachhaltigkeit junge Menschen und unterstützen sie bei Herausforderungen wie dem Klimawandel - mit Schulprojekten und unserem Partner Klima Arena. Denn unser wichtigstes Investment sind unsere Kinder.

Volksbank Kraichgau

Weitere Informationen, die Verkaufsprospekte und die wesentlichen Anlegerinformationen erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache beim Kundenservice der Volksbank Kraichgau eG, Hauptstraße 139, 69168 Wiesloch, unter www.vbkraichgau.de oder telefonisch unter 06222 589-0. Stand: Januar 2017.

itbiz

Digitalisierungsberatung
Enterprise-Content-Management-Software

Keinen Bock mehr auf Papierakten?

Optimierung

Mit einem Enterprise Content Management System (ECM) digitalisieren Sie die zentralen Bereiche Ihres Unternehmens und kommen dabei voll auf Ihre Kosten.

Eine ECM Software nimmt Rücksicht auf Ihre inviduellen Bedürfnisse und verschafft Ihnen gleichzeitig unzählige Möglichkeiten, Ihre Geschäftsprozesse digital im Blick zu behalten.

„Der digitale Wandel ist ein fortlaufender Prozess, bei dem wir sie mit unseren Know-How begleiten möchten. Wir unterstützen Sie bei der Planung und Durchführung.

Digitalisierung

Unsere Digitalisierungsexperten verfügen über eine jahrelange branchenübergreifende Projekterfahrung.
Wir sind auf die verschiedensten Arbeitsschwerpunkte im Rahmen der Digitalisierung spezialisiert.

info@it-biz.de · +49 621 7622710 · www.it-biz.de · Rathenausstraße 15, 68165 Mannheim

Inhalt

4	Wie alles vor 50 Jahren begann...
6	ARV-Tagespflege „Wadnaabtal“
8	75 Jahre des Paritätischen Hessen
8	36. Zehntscheunenfest in Praunheim
8	Griesheimer „Stadtteil-Fest“
9	Wir gratulieren - Glückwünsche zum 100sten Geburtstag
10	Kranken-Gottesdienst
10	Sommerfest
11	Sportfest mit Dauereinsatz für ARV-Helfer
11	Martinsumzüge
12	Ministerpräsident Stephan Weil zu Besuch
12	Ein Unglück kommt selten alleine... - aus dem Betreueralltag
13	Endlich Ordnung im Archiv - dank ELO
14	Der ARV Unterfranken im Umbruch
15	Gespräch mit Siglinde K. - ehrenamtliche Betreuerin
3	Impressum

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in den Beiträgen der ARV*aktuell* die maskuline Form von Bezeichnungen ausgewählt. Damit verbunden ist natürlich keinesfalls eine Benachteiligung der jeweils anderen Geschlechter. Wenn wir so z. B. von Beschäftigten oder Mitarbeitern sprechen, meinen wir damit natürlich auch und in gleicher Weise Beschäftigte und Mitarbeiterinnen sowie auch Personen des Geschlechtes „divers“.

Impressum

Herausgeber
Allgemeiner Rettungsverband
Rhein-Neckar e.V. (ARV)
Hildastraße 1
69181 Leimen
Tel. 06224/75959 Fax 71050
arvaktuell@arv-rhein-neckar.de

Redaktion
Rainer Schmid

Beiträge
Sabine Giersberg (SG), Karl-Heinz Maier (KHM), Klaus Weiser (KW), Werner H. Hayn (WHH), Göttinger Tageblatt (GT), Markus Kaczmarek (MK), Jürgen Bereiter (JB)

Bilder
ARV Frankfurt, ARV Niedersachsen-Süd, ARV Oberpfalz, ARV Rhein-Neckar, ARV Unterfranken, ARV-Archiv

Textüberarbeitung
Regina Schmid

Druckerei
Druck & Werbung
STOLZENBERGER
In der Gerberswiese 2
69181 Leimen
Tel. 06224/81886 Fax 81787
info@stolzenberger.com

Versand
Giebel oHG
Jörg und Markus Giebel
Hansastr. 5
69181 Leimen
Tel. 06224/53944 Fax 55063
info@giebel-mailing.de

Vertrieb
Der Bezug von ARV*aktuell* ist für Mitglieder des ARV Rhein-Neckar e.V. kostenlos.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Der Herausgeber setzt voraus, dass der Autor Inhaber der Nutzungs- und Verwertungsrechte auch bezüglich mit eingesandter Fotos, Abbildungen, Tabellen und Grafiken ist. Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Evtl. genannte Marken- und Warenzeichen sind Eigentum des jeweiligen Herstellers.

Auflage: 600 Stück / Ausgabe

Wie alles vor 50 Jahren begann...

Rückblick auf ein halbes Jahrhundert ARV in der Oberpfalz

Ein Protagonist blickt aus oberpfälzer Perspektive zurück auf ein halbes Jahrhundert ARV in der Oberpfalz und 50 Jahre im Ehrenamt

von Werner H. Hayn

Es war einmal ein 25-jähriger unternehmungslustiger Lehrer, der war, wie andere auch, als Single nach dem Studium von Regensburg in die nördliche Oberpfalz aufs Land versetzt worden. In der Stadt Windischeschenbach, unweit von seinem ersten Dienstort Premenreuth, ließ er sich nieder. Noch fehlten ihm neue Freunde in der Fremde. Deshalb suchte er neben dem Lehrerdasein nach einer weiteren sinnvollen Aufgabe, nach einem ernsthaften Hobby mit sozialem Touch. Man errät es: Dieser technisch interessierte Regensburger war ich vor rund 50 Jahren.

Da ergab es sich, dass ich in einer Fachzeitschrift den Beitrag eines Münchener Redakteurs namens Henning Kriebel las, der die Idee eines „Funkrettungsdienstes“ beschrieb. Demnach sollten möglichst viele Autofahrer auf eigene Kosten ein Sprechfunkgerät im Fahrzeug installieren, um bei Verkehrsunfällen und anderen Notfällen über zu errichtende Funkzentralen rasch qualifizierte Hilfe anfordern zu können. Die Presse nannte diese Funkwagen später „Fahrende Notrufsäulen“.

Das interessierte mich natürlich brennend. Hier konnte nach meinem Verständnis spannende Technik mit einem sozialen Gedanken verknüpft und in den Dienst beschleunigter Hilfeleistung gestellt werden. Also telefonierte ich mit dem Verfasser des Funkschau-Artikels, Henning Kriebel. Der lud mich alsbald zur Gründungsversammlung des „Allgemeinen Rettungsvereins“ (ARV) in eine Unterhachinger Gaststätte ein, wo sich am **20. Januar 1973** 46 Gleichgesinnte aus der gesamten Bundesrepublik zusammenfanden.

Zwei Windischeschenbacher begleiteten mich zum Gründungstermin: die Gründungsmitglieder Claus Pongratz und Karl-Heinz Flasch. Drei Oberpfälzer wirkten also mit, als der ARV vor 50 Jahren aus der Taufe gehoben wurde.

Einer der Versammlungsteilnehmer fiel uns in Unterhaching besonders auf, weil er ob seiner Körperfülle auf zwei Stühlen gleichzeitig Platz genommen hatte. Es handelte sich um den damals prominenten Schauspieler, Arrangeur und Conférencier Jean Thomé. Er war wesentlich für einen bald hohen Bekanntheitsgrad des

Erste Hauptversammlung 1974 mit Präsident Henning Kriebel

ARV, denn er warb bei Auftritten in zu dieser Zeit populären TV-Shows wie „Der Goldene Schuss“ oder „Der Blaue Bock“ für die Idee des ARV, woraufhin die Mitgliederzahlen spürbar in die Höhe schossen.

Zurück in der Oberpfalz, begann auch ich mit der Mitgliederwerbung vor allem um meine beiden Wohnorte Regensburg und Windischeschenbach herum. 1978 initiierte ich die Eintragung des Bezirksverbandes ins Vereinsregister als selbständige juristische Person im ARV Deutschland. Zur ersten Vorstandschaft des „Allgemeinen Rettungsverbandes Oberpfalz e.V.“ wurden gewählt: Werner H. Hayn, Werner Sommer, Dieter Noack, Paul Klar und Johann Fischer.

ARV-Zentrale beim BRK in Weiden

Wegen der großen Störanfälligkeit des AM-Kurzwellensystems bemühte sich der ARV von Anfang an um die Zuteilung störungsfreier UHF-Funkfrequenzen, die nach etwa zwei Jahren als Notfallfunkkanäle vom damaligen Bundesministerium für Post und Telekommunikation (BPM) eingerichtet wurden. Dennoch war mir bald klar, dass angesichts der bereits absehbaren Etablierung von Mobilfunk (Funktelefonen) die Daseinsberechtigung der doch recht kostspieligen und nur im Notfall privat nutzbaren *Fahrenden Notrufsäulen* immer mehr schwinden würde. Es galt, den ARV als lückenschließende Hilfsorganisation weiterzuentwickeln und mit sozialen Aufgaben zukunftsfähig zu machen.

Der erste Medikamenten-NotDienst (MND) wurde im Sommer 1976 in Weiden/Oberpfalz angeboten

Fortsetzung „Wie alles vor 50 Jahren begann...“

Zusammen mit der Rettungswache in Weiden und dem Städtischen Brandschutzamt Regensburg rief ich deshalb in beiden Städten die ersten ARV-Medikamenten-NotDienste (MND) bundesweit ins Leben, einen kostenlosen Dienst, der ausschließlich von Ehrenamtlichen abgewickelt wurde. Patienten, die keine Möglichkeit hatten, sich während der Notdienstzeiten der Apotheken ein dringend benötigtes Medikament selbst zu besorgen, konnten den MND in Anspruch nehmen. Die jeweilige Einsatzzentrale (Berufsfeuerwehr oder BRK) nahm die Anrufe entgegen und gab die Einsatzaufträge per Funk und Telefon weiter an die ARV-Helfer.

Der ARV-MND war somit der erste Schritt hin zu planmäßigen sozialen Diensten. Bestehende Lücken zu schließen, blieb unsere Intention. Es folgten im Laufe der Jahre u. a. nachstehende Dienste zusätzlich zu ARV-Notfallmeldewesen und Medikamenten-NotDienst.

- Gruppenarbeit mit Multiple-Sklerose-Patienten und Senioren
- Fahrdienste für Kranke und Menschen mit Behinderung
- Veranstaltungsabsicherungen
- Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen
- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Familienhilfe
- Mobiler sozialer Hilfsdienst
- Mahlzeitendienst „Essen auf Rädern“
- Jugendgruppen
- ARV-Nikolausdienst
- Projekt „Kino von und für Menschen mit Behinderung“
- Offene Behindertenarbeit
- Tagespflegeeinrichtung „Waldnaabtal“ (ab 2022)

Mit der wachsenden Verbreitung der Funktelefone wurde der ARV-Notfallfunk immer entbehrlicher. Wir konzentrierten uns auf den Ausbau und die Erweiterung der sozialen Dienstleistungen, um dem ARV die Daseinsberechtigung zu erhalten. Auch die kommunikative Steuerung des Dienstbetriebes verlagerte sich im Laufe der Jahre immer mehr vom Betriebsfunk hin zu Mobilfunk-Handys.

In allen Kreisverbänden (KV) wurden Dienststellen geschaffen, in Weiden mit finanzieller Unterstützung der Stadt sogar ein Gebäude von der Bayerischen Versicherungskammer erworben, das fortan nicht nur die Dienste des KV, sondern auch die gesamte Bezirksverbandsverwaltung beherbergen konnte. Die zentrale Verwaltung und einheitliche Steuerung hatte sich bewährt und funktioniert bis heute sehr gut. Der ARV Oberpfalz wurde auch Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband, welcher als Dachverband die Entwicklung der Verbandsarbeit stets mit Rat und Tat unterstützte.

Aktuelle ARV-Dienstorte in der Oberpfalz sind Regensburg, Schwandorf, Weiden, Windischeschenbach, Erbendorf und Tirschenreuth. In jedem Kreisverband entstand zudem ein Fuhrpark gemäß dem jeweiligen Bedarf an Einsatzfahrzeugen.

Ein Teil des Fuhrparks des ARV Oberpfalz

Hauptamtliches Personal war bald unentbehrlich, um die Dienste bedarfsgerecht anbieten zu können. Ehrenamtlich arbeiten weiterhin der Vorstand und die Helferschaft in der Offenen Behindertenarbeit.

Woran erinnere ich mich noch?

Z. B. an Werbe- und gesellschaftliche Veranstaltungen, an den ARV-Reisedienst, an Altpapier- und Altkleidersammlungen zur Finanzbeschaffung, große Festveranstaltungen wie zuletzt vor 10 Jahren die Jubiläumsgala ***Fantastic Forty*** in der

Fortsetzung Seite 6

Markus Fischer
Ihr Finanzpartner vor Ort !!!

Bankkaufmann-Finanzassistent
Versicherungsfachmann BWV
Bausparfachmann

DEVK VERSICHERUNGEN

MONEGA
DAS ATTRAKTIVE FONDSKONZEPT

DEVK Generalagentur
Rohrbacher Straße 73
69181 Leimen

Telefon (0 62 24) 76 69 35
Telefax (0 62 24) 76 69 36

Markus.Fischer@ad.devk.de
www.markus-fischer.devk.de

Mo, Di+Do 09.00 –13.00 Uhr
Mi + Fr 12.30 –17.00 Uhr

BHW Ihr FinanzPartner
Haus + Geld + Vorsorge

Automobil-Club Verkehr ACV Bundesrepublik Deutschland

Fortsetzung „Wie alles vor 50 Jahren begann...“

Weidener Max-Reger-Halle, an einen im Rahmen des Projekts „Kino von und für Menschen mit Behinderung“ gedrehten Sketch mit Phil Collins (britischer Sänger, Songwriter und Produzent).

Jubiläumsgala 2013 „Fantastic Forty“

ARV-Gründungsmitglieder (v.l.n.r.) Werner H. Hayn, Henning Kriebel und Karl-Heinz Flasch

Mit 50 Jahren ARV-Historie könnte man ein dickes Buch füllen. Meine Erinnerungssplitter können nur ganz grob den Werdegang eines Beispielvereins skizzieren. Vieles muss unerwähnt bleiben. In anderen ARV-Organisationen vollzog sich die Verbandsentwicklung manchmal ähnlich, aber möglicherweise auch ganz anders.

Ich bin jedenfalls nicht nur stolz auf das während meiner Amtszeit als Vorsitzender des ARV Oberpfalz Erreichte, sondern auch auf das, was danach meine Nachfolger initiiert haben: u. a. ein zweites eigenes ARV-Gebäude, nämlich die *ARV-Tagespflege Waldnaabtal* in Windischeschenbach. Die Einrichtung wurde erst 2022 eingeweiht und in Betrieb genommen.

Ich freue mich auch, dass im Laufe der Jahre manche ARV-Organisation die eine oder andere Idee oder Aktivität vom ARV Oberpfalz erfolgreich übernahm.

Danken möchte ich allen ehren- und hauptamtlichen Mitstreitern und Unterstützern, die geholfen haben, den Verband zu dem zu machen, was er heute darstellt: eine vielerorts regional etablierte Hilfsorganisation der Freien Wohlfahrtspflege.

Am 20. Januar 2023 ist es also nun soweit. Es tritt etwas ein, das ich bei Gründung nicht erwartet hätte: **Der ARV hat durchgehalten und wird 50** und damit auch mein persönliches ehrenamtliches Engagement, aktuell als Vizepräsident im ARV-Bundesverband. Schön, dass ich auf dieses Lebenswerk zurückblicken darf. Dabei denke ich an zahlreiche verdienstvolle Mitglieder, die leider schon von uns gegangen sind.

Möge der ARV länger existieren als wir selbst.

Die ARV-Familie befindet sich auf einem guten Weg. WHH

ARV-Tagespflege „Waldnaabtal“

Den Tag in Gemeinschaft verbringen

ARV Oberpfalz

Seit Februar 2022 ist die Tagespflegeeinrichtung des ARV Oberpfalz an der Gleißenthaler Straße in Windischeschenbach bereits in Betrieb. Nun wurde sie offiziell eingeweiht und erhielt den kirchlichen Segen.

Zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens hatten sich am Samstag, den 10. September um 15 Uhr eingefun-

Die ARV-Tagespflege bietet ihren Gästen ein vielfältiges Beschäftigungsangebot, sowie einen kurzweiligen Tag in Gemeinschaft.

Fortsetzung „ARV-Tagespflege Waldnaabtal“

den, um in einer kleinen Feierstunde das Entstehen dieser ersten ARV Tagespflegeeinrichtung in der Oberpfalz zu würdigen und dafür Gottes Segen zu erbitten.

In der Tagespflege können Menschen, die ihren Alltag nicht mehr ohne Hilfe bewältigen können, den Tag in Ge-

Begrüßung durch (v.l.n.r.) Bezirksgeschäftsführer Christian Henkens, stellv. Pflegedienstleiterin Corinna Reil und Pflegedienstleiter Stephan Lischewski

meinschaft verbringen – getreu dem Motto „mitanand´ füranand´“.

Zu der Feierstunde waren der stellvertretende Bezirkstagspräsident Lothar Höher, der stellvertretende Landrat Albert Nickl, Bürgermeister Karl-

Gemeinschaftsraum mit den geladenen Gästen

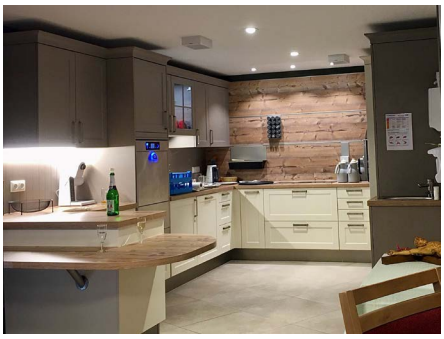
heinz Budnik der Stadt Windischeschenbach mit dem Stadtrat sowie weitere Ehrengäste erschienen. Auch der ARV Bundesverband war mit Präsident Rainer Schmid und Vizepräsident Werner H. Hayn vertreten.

Der ARV Vorstandsvorsitzende Thilo Schmidt begrüßte die Gäste unter musikalischer Begleitung des Trios „Kreizderquer“, geleitet von Micha-

ela Gaach. Nach weiteren Grußworten von Lothar Höher, Albert Nickl,

Vorstandsvorsitzender des ARV Oberpfalz Thilo Schmidt (l.) im Gespräch mit ARV-Präsident Rainer Schmid

Bürgermeister Karlheinz Budnik, dem Leiter der Tagespflege Stephan Lischewski und dem ARV Bezirksgeschäftsführer Christian Henkens wurden die Räumlichkeiten durch



Mahlzeiten werden unter Mithilfe der Senioren frisch zubereitet

Pfarrer Hubert Bartel gesegnet. Im Anschluss waren die Gäste zu einem Imbiss vom kalten Buffet geladen.

Mit der „ARV Tagespflege Waldnaabtal“ verfügt nun die Stadt Windischeschenbach neben der ambulanten Pflege, der vollstationären Pflege im AWO Pflegeheim und einigen weiteren Hilfsangeboten für Senioren über eine Tagespflegeeinrichtung für bis zu 30 Gäste. Bereits nach einem halben Jahr wird die ARV Tagespflege sehr gut angenommen und ist zu 80% ausgelastet.

Kein Wunder - ein gemütliches Ambiente, kompetentes, freundliches Personal und ein interessantes Beschäftigungsprogramm gehören zum Konzept. Es werden sogar täglich drei Mahlzeiten im Hause frisch zu-

Einer von mehreren Ruheräumen

bereitet: Frühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffee. Die Gäste dürfen mithelfen, wenn sie möchten. Auch das Haareschneiden ist in der Einrichtung möglich.

Die geladenen Gäste hatten bereits nach dem Festakt Gelegenheit, vom Pflegedienstleiter durch die Räume geführt zu werden. An den Außenanlagen wird noch gearbeitet, doch im Frühjahr 2023 soll alles endgültig fertig sein.

Bis zum Frühjahr 2023 wird der Außenbereich angelegt

Am Sonntag, den 11. September lud der ARV Oberpfalz die Öffentlichkeit zum „Tag der offenen Tür“. Rund 600 Bürger aus Windischeschenbach und dem Umland nutzten diesen Tag, um sich einen persönlichen Eindruck von der neuen Einrichtung zu machen. Bei den angebotenen Führungen durch die Räumlichkeiten konnten sich die Gäste über das Konzept der ARV Tagespflege informieren.

WHH

75-Jahrfeier des Paritätischen Hessen

Einladung zum Sommerfest

ARV Frankfurt

Zum Jubiläum lud der Paritätische Wohlfahrtsverband Hessen am 7. Juli zu einem Sommerfest auf das Anwesen der Lebenshilfe Frankfurt ein. Bei Musik, Pizza, Kaffee, Kuchen und Grillspezialitäten gab es Kultur und reichlich Informationen an den Ständen der Mitgliedsorganisationen. Sonne, Wolken und Wind trugen zu einem angenehmen Nachmittag bei, den Dr. Wolfgang Werner (Vorsitzender) und Dr. Yasmin Alinaghi (Geschäftsführerin) mit ihrer Begrüßung der zahlreichen Teilnehmer eröffneten.

Der Hessische Minister für Soziales und Integration, Kai Klose, überbrachte ein Grußwort der Hessischen Landesregierung und hob das paritätische Wirken des Verbandes seit 75 Jahren hervor. Ein weiteres Grußwort kam von Carsten Tag, dem Vorsitzenden der Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen. Der Gastgeber Volker Liedtke-Bösl, Geschäftsführender

Grußwort des Hessischen Ministers für Soziales und Integration, Kai Klose

Vorstand der Lebenshilfe Frankfurt am Main, begrüßte die Anwesenden in der grünen Frankfurter Oase der Lebenshilfe und unterstrich die Zusammenarbeit des Paritätischen in der Frankfurter Liga. An den Veranstaltungsauftakt schlossen sich zwei Talkrunden an:

1. die sozialpolitische Talkrunde mit Vertretern der demokratischen Landtagsfraktionen und
2. die Talkrunde „Wertebasierte Soziale Arbeit und Zukunft der Gemeinnützigkeit“.

Das erste Diskussionsforum moderierten Dr. Carmen Colinas, Verband binationaler Familien und Partnerschaften, und Prof. Dr. Marcel Pelzer, Hochschule Fulda, das zweite Dr. Joachim Rock vom Paritätischen Gesamtverband. Gesprächspartner beider Runden waren Podiumsgäste und Jubiläumsteilnehmer.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und wir, der ARV Frankfurt, bedanken uns recht herzlich für die Einladung beim Paritätischen Hessen und dem Gastgeber Lebenshilfe Frankfurt. KHM

36. Zehntscheunenfest in Praunheim

Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause ist es endlich wieder soweit

ARV Frankfurt

Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause fand das 36. Zehntscheunenfest endlich wieder statt. Bei strahlendem Sonnenschein wurde in Praunheim drei Tage gefeiert, gelacht, gegessen und getrunken. Es schien, als sei der gesamte Ortsteil gekommen, um alte Freunde und Bekannte wiederzusehen.

An den verschiedenen Ständen gab es selbstgebackenen Kuchen, gebratene Nudeln, Frühlingsrollen, Rehfrikadellen, Wildschweinbratwurst, Schweinenackenbraten, Crêpes und Flammkuchen. An den Getränkeständen standen Apfelwein, Cocktails und Softdrinks zur Auswahl. Auf der Bühne die Band Mighty Blue mit „Come Together“ von den Beatles. Auch der Drehorgelmann fehlte nicht. Sonntags lockten der Gottesdienst zum Zehntscheunenfest und der Jazzfrühschoppen mit der Hengstbach Jazz Crew. Nachmittags wurde dann zum dritten und letzten Mal in diesem Jahr zum Traditionsfest die große Kaffee-

Strahlender Sonnenschein beim 36. Zehntscheunenfest

und Kuchentafel eröffnet. Alle Backwaren waren von Vereinsmitgliedern und Nachbarn selbst hergestellt worden.

Der ARV Frankfurt stellte mit Helfern vor Ort den Sanitätsdienst.

Die Bilanz: Insgesamt waren es drei ruhige Tage. Lediglich die Wespen hatten es auf einige Besucher abgesehen. So benötigte ein Gast Hilfe, der von einer Wespe in den Rachen gestochen wurde. Glücklicherweise hatte er keine allergische Reaktion und das Lutschen von Eiswürfeln wirkte bei ihm Wunder. Auch einige Mitarbeiter am Getränkestand mussten Bekanntschaft mit den aggressiven Insekten machen. Eine Dame wurde direkt in Augenliednähe gestochen. Eine fachgerechte Kühlung verschaffte ihr Linderung. Ein junges Mädchen ist beim Spielen auf ihre Knie gefallen und blutete. Die Wunde wurde von einem ARV-Sanitätshelfer gereinigt und verbunden.

KHM

Griesheimer „Stadtteil-Fest“

Einladung zum Sommerfest

ARV Frankfurt

Am 16. Juli 2022 von 11:00 Uhr bis 22:00 Uhr veranstaltete der Vereinsring Griesheim e.V. als Alternative zum „Mainufer-Fest“ in diesem Jahr ein „Stadtteil-Fest“ auf dem Vorplatz am Saalbau Griesheim.

Die einzelnen ausstellenden Teilnehmenden verwöhnten an ihren Ständen die Gäste mit einem reichhaltigen Programm- und Informationsangebot und zahlreichen kulinarischen Genüssen. Für das leibliche Wohl der Besucher sorgten die freiwillige Feuerwehr Griesheim und die Turnerschaft mit Gegrilltem und Getränken. Am Stand der SPD Griesheim gab es Apfelwein und Brezeln. Der GKV „Nasebaern“ bot selbstgebackene Kuchen und Kaffee an.

Der Karnevalverein „Die Nasebaern“ präsentierte verschiedene Vorführungen und Mitmach-Angebote für die großen und kleinen Besucher. Für die kleineren Gäste gab es viele Bastel- und Spiel-Angebote.

An verschiedenen Ständen konnten sich die Erwachsenen über die Angebote und Aktivitäten von Institutionen und Vereinen in Griesheim informieren. So hatten das 16. Polizeirevier, das Kinderhaus Griesheim, die Lokale Partnerschaft Griesheim Mitte, das Waldwerk e.V. und die Rheuma-Liga einen eigenen Stand. Die Freiwillige Feuerwehr Griesheim präsentierte sich mit einem Einsatzfahrzeug.

Auch für die musikalische Unterhaltung war einiges geboten mit einem abwechslungsreichen Repertoire für

Besuch beim ARV-Sanitätsdienst (v.l.n.r.): Olga Schmelz (ARV), Birgit Puttendörfer (Ortsbeirätin), Klaus Weißer (ARV - stv. PDL), Karl-Heinz Maier (ARV - PDL) und Armand Zorn (MdB)

Jung und Alt. Im „Biergarten“ spielte am Samstagnachmittag die „Blue Bossa“ Band und ab 19 Uhr trat dann die Band „Gerry and the Steamers“ mit einem „Elvis Presley“ Show-Programm auf und spielte Rock‘n Roll & Pop-Hits von den 80er Jahren bis

Das Geschehen im Blick

heute. Der ARV Frankfurt war mit zwei Sanitätshelfern und einem Einsatzfahrzeug vor Ort. Insgesamt verlief der Einsatz relativ ruhig. Gegen Nachmittag wurde ein Kind von einer Wespe gestochen. Durch die fachgerechte Kühlung des Stiches durch einen ARV Sanitätshelfer rannte das Kind kurz darauf wieder munter umher. Eine ältere Dame stürzte mittags die Stufen hinauf. Sie hatte sich dabei eine Schürfwunde und eine Prellung am rechten Knie zugezogen. Die Wunde wurde gereinigt und verbunden. Am späten Abend schwankten mehrere alkoholisierte Besucher über das Festgelände, wobei einer von ihnen von der Festzeltgarnitur fiel. Glücklicherweise hatte er keine Verletzungen, so dass ihn nichts davon abhielt gleich im Anschluss unbeschwert weiterzufeiern. KW

Sponsor des ARV Frankfurt e.V.

Genossenschaftsverband
Verband der Regionen

Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.
Bereich Marketing Banken, Abteilung Marketingfonds
Verwaltungssitz Neu-Isenburg
Wilhelm-Haas-Platz, 63263 Neu-Isenburg

Wir gratulieren

Glückwünsche zum 100sten Geburtstag

ARV Frankfurt

Unsere Kundin der Ambulanten Krankenpflege, Frau Auguste G. feierte am 18.02.2022 ihren 100. Geburtstag. Eine stolze Zahl und der beste Beweis, dass sich gute Gesundheitspflege auszahlt! Neben vielen anderen Gratulanten und Familienmitgliedern war eine Mitarbeiterin des ARV vor Ort, um ihr an ihrem großen Tag zu gratulieren. Zum Ehrentag gab es von uns einen großen Blumenstrauß und ein eingerahmtes Bild mit einem Foto von Frau G. und einer Mitarbeiterin des ARV.

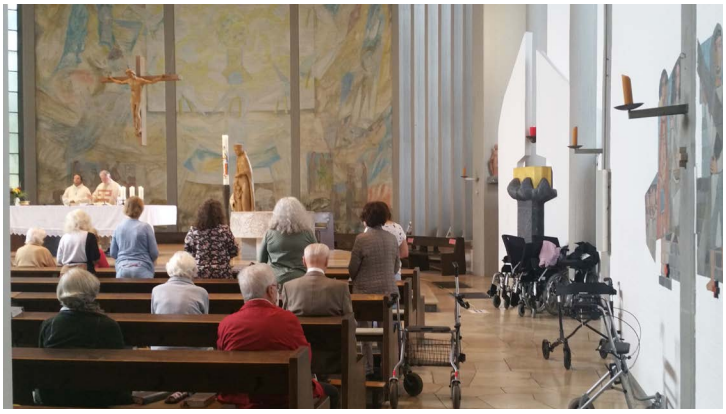
KHM

Kranken-Gottesdienst

ARV-Sanitätsdienst

ARV Frankfurt

Pfarrer und Dekan Dr. Rolf Glaser lud am 21. Mai 2022 in die katholische Kirche St. Hedwig zum diesjährigen Krankengottesdienst ein. Etwa 60 bis 70 Kranke, Behinderte und Begleitpersonen nahmen am Gottesdienst teil und erhielten die Kommunion und Krankensalbung.



Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Hedwig

Die Anreise erfolgte mit Privatfahrzeugen und Behindertentransportern. Den Weg vom Parkplatz zur Kirchenbank legten die Teilnehmer nur mit einer großen Kraftanstrengung zurück, unterstützt von Helfern oder Rollatoren.

Um die Zeit der Kommunion und Krankensalbung zu verkürzen, hatte Dr. Glaser einen weiteren Pfarrer hinzugezogen. Wer nicht zum Altar gehen konnte, erhielt die Sakramente an seinem Sitzplatz.

An der Veranstaltung nahmen auch Gepflegte des ARV Frankfurt teil. Die Teilnahme des ARV-Sanitätsdienstes wurde sehr begrüßt. Dankenswerterweise verlief die Veranstaltung ohne Zwischenfälle.

Helferinnen der Kirchengemeinde luden nach dem Gottesdienst zum Abendessen ein.

KHM

Sommerfest

Rund um die historische Glauburg

ARV Frankfurt

Am 11.06.2022 fand in der Anna-Schmidt-Schule traditionell am Ende des Schuljahres das jährliche Sommerfest an der Glauburg statt. Nach zwei Jahren Pause freuten sich alle, dass das beliebte Jahreshighlight der Region in diesem Sommer wieder stattfinden konnte. Sogar die Sonne war mit am Start, so dass die gut 1.000 Gäste ein fröhliches Beisammensein erleben durften.

Der ARV-Sanitätsdienst stand für medizinische Notfälle bereit

Schüler, Eltern, Lehrkräfte und Mitarbeitende, viele helfende Hände bauten über 20 Stände und Buden auf, um Spiel und Unterhaltung auf vielfältige Weise anzubieten. Es gab ein Bobby-Car-Rennen, die Möglichkeit zum Kinderschminken, ein Glücksrad, eine Tombola und Dosenwerfen, ein Luftballon-Dart war aufgebaut und schließlich lockten das Korbballwerfen und Torwandschießen – Herausforderungen für alle Generationen. Eine wunderbare Ausstellung aus dem Kunstunterricht ergänzte das umfangreiche Programm.

Auch für das leibliche Wohl war gut gesorgt: Kühle Getränke, Kaffee und Kuchen, bunte Salate, Antipasti und Gegrilltes – es war für jeden Geschmack etwas dabei. Mit Popcorn, Waffeln, Zuckerwatte, Cakepops oder Slush-Eis ergänzten die Schüler das bereits genannte Angebot mit den Essensständen der Schule um süße Köstlichkeiten.

ARV Frankfurt e.V.
Griesheimer Stadtweg 62
65933 Frankfurt am Main
Tel. (069) 38 033 0-0
www.arv.net

Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Aufführungen des Chors, des Orchesters, der Hip Hop- und der Theater-AG der Anna-Schmidt-Schule begeisterte die vielen Gäste bis in die Abendstunden.

Der Allgemeine Rettungsverband war mit zwei Sanitätshelfern und einem Einsatzfahrzeug vor Ort. Die Veranstaltung verlief ohne Notfälle, heiter und unbeeinträchtigt.

KHM

Sportfest mit Dauereinsatz für ARV-Helfer

Vielzahl an Verletzungen und Notfällen

ARV Frankfurt

Nach zweijähriger Corona-Pause fand am 31.05.2022 wieder das Sportfest der Anna-Schmidt-Schule auf dem Nieder-Erlenbacher Sportplatz „Am Riedsteg“ statt. Der ARV Frankfurt war mit einem Sanitätshelfer und einem Einsatzfahrzeug vor Ort.

Rund 700 Schüler im Wettkampf

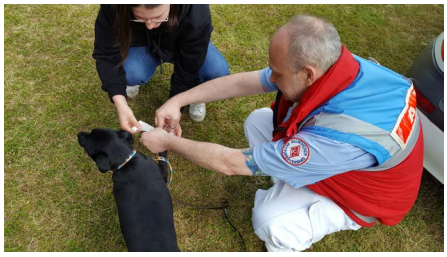
Auf zahlreichen Spielfeldern trugen etwa 700 Schüler der Grundschulen ihre Vergleichswettkämpfe in verschiedenen Sportarten aus. Hierzu gehörten Weitsprung, Volleyball, Fußball und Sprints.

Ein weiterer sportlicher Höhepunkt an diesem Tag war, wie die letzten Jahre zuvor, der Staffellauf der einzelnen Klassenstufen von Frankfurter und Nieder-Erlenbacher Schülern, die gegeneinander antraten. Das alljährliche Fußballspiel der Lehrer gegen die Schüler der neunten Klassen war das letzte Highlight des Tages. Es herrschte eine tolle Stimmung, und so gaben die teilnehmenden Schüler ihr Bestes, um zu gewinnen.

Die Eltern und Lehrer sorgten wie jedes Jahr für vielfältige Speisen und Getränke. Neben einer riesigen Kuchentheke gab es auch Bratwürste, Waffeln, Bretzeln und jede Menge Äpfel und Bananen.

Leider wurde der Vormittag überschattet von mindestens 50 Verletzungen und Notfällen. Der Rettungsdienst musste dreimal anrücken und in einem Fall wurde sogar ein Notarzt nachbestellt.

Ein 12-jähriger litt unter akuter Atemnot, nachdem er einen Ball auf die Brust bekam. Ein 13-jähriger brach auf dem Sportplatz zusammen. Er war fiebrig und kaum noch ansprechbar. Im Krankenhaus stellte sich heraus, dass er eine Streptokokken-Infektion der oberen Atemwege hatte. Ein 12-jähriges Mädchen hatte starke Schocksymptome und fing an zu hyperventilieren. Ein Junge hatte einen Trümmerbruch am linken Handgelenk und wurde ebenfalls mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gefahren. Die Liste der anderen Verletzungen war lang: eine starke Pollenallergie mit Atemnot, zahlreiche Dehydrationen, ein Bienenstich und natürlich die typischen Sportverletzungen, wie z. B. Prellungen und dicke Knöchel.



Ein Herz für Tiere - auch hier konnte geholfen werden

Sogar ein Hund wurde von einem ARV Sanitätshelfer fachgerecht versorgt, nachdem er mit seinem Pfötchen in eine Glasscherbe getreten war.

KHM

Martinsumzüge

Sanitätsdienst und Sicherung des Zuges

ARV Frankfurt

In Zusammenarbeit mit der Polizei begleitete der ARV die beiden Martinsumzüge der katholischen Kirchen. Nach einem Gottesdienst startete der Umzug am 10.11.2022 gegen 17 Uhr an der Kirche Mariä Himmelfahrt in Griesheim-Süd.

Sicherungsfahrzeug des ARV am Ende des Zuges

Vor dem Umzug fuhr die Polizei, da ein Teil des Weges entgegen einer Einbahnstraße verlief. Gleichzeitig sicherte der ARV mit einem Einsatzfahrzeug das Umzugsende und übernahm den Sanitätsdienst.

Am Folgetag fand der Martinsumzug der Kirche St. Hedwig statt. Die Route führte unmittelbar durch die Straßen des Quadrats. Auch hier sicherte die Polizei die Straßen vor und der ARV am Ende des Umzuges.

Die Freiwillige Feuerwehr war bei den Umzügen ebenfalls aktiv. Ihr oblag das Martinsfeuer, um das St. Martin zu Pferd ritt, während die Anwesenden das traditionelle St. Martinslied sangen. St. Martin war ein römischer Legionär, der seinen Mantel mit einem Bettler teilte.

In diesem Jahr kam es dankenswerter Weise zu keinen Verletzungen. In den Vorjahren führte Funkenflug mitunter zu leichten Verbrennungen, die seinerzeit vom ARV-Sanitätsdienst versorgt wurden.

KHM

Ministerpräsident Stephan Weil zu Besuch

ARV präsentiert vielfältige Dienste auf dem Rathausplatz in Göttingen

ARV Niedersachsen-Süd

In Südniedersachsen ist der ARV seit 30 Jahren in den verschiedensten Aufgabenfeldern tätig. Aus diesem Anlass hat sich der ARV am 2. Juli 2022 auf dem Rathausplatz in Göttingen präsentiert. Neben einem rollstuhlgerechten Reisebus, einem Krankenwagen und dem Einsatzleitwagen der Rettungshundestaffel waren auch die Bereiche Hausnotruf, Essen-auf-Rädern und Mobile Soziale Dienste mit Ständen vertreten. Die beiden Kräder der Motorradstaffel lockten alle Generationen an und waren die vermutlich meist fotografierten Fahrzeuge. Zum Abschluss der Veranstaltung

Eines der beiden Kräder der ARV-Motorradstaffel

konnten wir den Ministerpräsidenten des Landes Niedersachsen Stephan Weil noch am Stand begrüßen und

Ministerpräsident Weil informiert sich am ARV-Stand

über die Arbeit des ARV informieren.

GT/MK

Ein Unglück kommt selten alleine...

Aus dem Betreueralltag

ARV Rhein-Neckar

Unsere Betreute Heidi B. lebt aufgrund ihrer körperlichen und seelischen Beeinträchtigungen seit vielen Jahren im Betreuten Wohnen und arbeitet in der Behindertenwerkstatt. Nach einem Krankenhausaufenthalt kehrte sie im Oktober letzten Jahres guten Mutes in ihre gewohnte Umgebung zurück. Doch schon wenige Tage später kam sie in der Werkstatt zu Fall und brach sich ein Bein. Nach einem Aufenthalt im Krankenhaus Sinsheim wurde sie in der Orthopädie der Uniklinik Heidelberg operiert. Aufgrund des erhöhten pflegerischen Aufwands konnte sie nicht ins Wohnheim zurück. Es musste ein Pflegeheim gefunden werden, zunächst für die Kurzzeitpflege. Nach Weihnachten konnte sie die Einrichtung endlich verlassen. Doch das Schicksal meinte es nicht gut mir ihr: Noch am selben Tag stürzte sie erneut und brach sich noch einmal dasselbe Bein. Sie wurde zwar im Januar 2022 entlassen, doch das neue Jahr brachte schlechte Nachrichten. Wie sich herausstellte, war der pflegerische Aufwand inzwischen so erhöht, dass eine Rückkehr in das Wohnheim auch perspektivisch ausgeschlossen war. Sie hat inzwischen Pflegegrad 4. Trotz ihres relativ jungen Alters lebt sie jetzt in einem Alten- und Pflegeheim, aber sie hat sich mit den neuen Lebensumständen arrangiert und fühlt sich inzwischen wieder recht wohl.

Doch damit nicht genug. In dem Fall ist in vielerlei Hinsicht „der Wurm drin“, wie man so sagt. Im Zuge der Heimaufnahme vom Oktober 2021 wurde, wie in solchen Fällen üblich, ein Antrag auf Hilfe zur Pflege gestellt. In diesem Fall musste jedoch zunächst geklärt werden, inwieweit die Berufsgenossenschaft die Kosten für die Kurzeitpflege und die vollstationäre Pflege zu tragen hat, da es sich bei dem ersten Ereignis um einen Arbeitsunfall handelt. Des Weiteren stellte sich die Frage, ob der zweite Sturz mit dem ersten in Zusammenhang stehen könnte. Dies konnte jedoch von medizinischer Seite ausgeschlossen werden. Die Berufsgenossenschaft hat sich mit ihrem Bescheid bis Juli Zeit gelassen. Für das Heim bedeutete dies, dass über Monate die Rechnungen nicht beglichen wurden. Nun liegt der Ball wieder beim Landratsamt, bei dem durch Überlastung die Entscheidung noch monatelang dauern kann. Solange ruht auch der von uns gestellte Wohngeldantrag, weil sich Grundsicherungsleistungen und Wohngeld ausschließen – ein endloser Rattenschwanz. Für Menschen mit Behinderung, die in einer Werkstatt für behinderte Menschen oder einem anderen Leistungsanbieter arbeiten, gilt eine rentenrechtliche Besonderheit: Sie können nach zwanzig Jahren Tätigkeit eine Rente wegen voller Erwerbsminderung beziehen. Bei der Antragstellung Ende 2021 stellte sich heraus, dass Heidi B. diesen Anspruch regulär erst ab September 2022 hat. Eine weitere Tätigkeit ist aus gesundheitlichen Gründen aber ausgeschlossen. Ein paar Monate waren durch die Krankmeldung abgedeckt, und es gäbe die Möglichkeit, Beiträge für das Jahr 1996 nachzuzahlen, sodass die zwanzig Jahre doch bereits 2021 erfüllt wären. Heidi B. hätte dann mehr Rente zur Verfügung, die sie teilweise auch zur Deckung der Heimkosten einsetzen müsste. Dadurch, dass zurzeit

Fortsetzung „Ein Unglück kommt selten alleine...“

alles in der Schwebe ist, muss Heidi B. auch ihre Krankenkassenbeiträge selbst zahlen, bis geklärt ist, ob diese von der Rentenversicherung oder dem Sozialamt übernommen werden. Noch kann sie dies stemmen, aber irgendwann wird das Ersparte aufgebraucht sein. Und so bleibt zum Jahresende nur die Hoffnung, dass sich die Dinge bald klären.

SG

Endlich Ordnung im Archiv - dank ELO

Mühsames Blättern in Aktenordnern gehört der Vergangenheit an

ARV Rhein-Neckar

Seit einigen Jahren haben wir, betreut von unserem EDV-Dienstleister IT-BIZ in Mannheim, ELO im Einsatz und es erleichtert den Arbeitsalltag enorm. Als Betreuungsverein sind wir verpflichtet, die Unterlagen 10 Jahre (früher 30 Jahre) aufzubewahren.

Da hat sich seit der Gründung des Betreuungsvereins im Jahr 1994 einiges an Akten angesammelt. Es musste eine Lösung her. Wir haben einiges getestet und ELO hat uns schnell überzeugt: Wir konnten die altbewährte Struktur unserer Ablage mit den Schlagworten eins zu eins übernehmen, die Daten sind sicher abgelegt und können jederzeit für Nachfolgebetreuer oder Erben verschlüsselt auf USB-Stick exportiert werden. Dokumente können z.B. für Antragstellungen verknüpft und direkt elektronisch versandt werden. Das Beste neben der Suchfunktion (das System liest über Nacht die Texte der gescannten Post komplett ein) ist die Verfügbarkeit der Akten eines jeden Betreuers an jedem PC.

Lästiges Pilgern von Büro zu Büro und mühsames Blättern in den Akten entfällt. Das erleichtert die tägliche Verwaltungstätigkeit genauso wie die Vertretung in Urlaubs- oder Krankheitszeiten. Es gibt die Möglichkeit, Aufgaben zu delegieren und Dokumente mit Kommentaren zu versehen. So spart man sich Zettel, Telefonate und Mails. Das System ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken.

SG

Der ARV Unterfranken im Umbruch

Dienststelle in Bad Neustadt muss aufgegeben werden

ARV Unterfranken

Bundeskanzler Scholz sprach vor nicht allzu langer Zeit von einem Umbruch unserer Gesellschaft. Viele Ereignisse und Krisen scheinen diesen notwendig zu machen: Corona – die Pandemie, der Krieg in der Ukraine und die damit zusammenhängende Inflation, die Energiekrise, aber auch die Klimadiskussion.

Nachdem Vereine Teil unserer Gesellschaft sind, lässt sich leicht erahnen, dass sich diese Krisensituation früher oder später auch auf diese auswirken wird. Schon jetzt belasten die hohen Energiekosten die Budgets der Vereine in ungeahnter Höhe. Aber auch im zwischenmenschlichen und beruflichen Bereich entstehen Verwerfungen. Dazu kommen nun noch die höheren Anforderungen an die Berufsausübung gemäß den Vorgaben der neuen Gesetzesreform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts, die zum 1. Januar 2023 in Kraft treten werden.

Besonders anspruchsvoll war und ist die Entwicklung der Personallage im Betreuungsverein, und dies nicht nur in Unterfranken. Entsprechend ausgebildetes Personal mit der erforderlichen Eignung und Empathie zu finden, entwickelt sich zunehmend schwierig. Der ARV ist von dieser allgemeinen Entwicklung nachhaltig betroffen. Um den Betreuungsverein für die Zukunft zu stabilisieren, muss daher die Dienststelle Bad Neustadt aufgegeben werden. So wird die Betreuungsarbeit für den Landkreis Bad Neustadt künftig von der Hauptdienststelle Bad Kissingen wahrgenommen. Die hierbei notwendigen Voraussetzungen sind erfüllt und der Betreuungsverein wird so auch weiterhin auf einer stabilen Grundlage wirken können.

Ehrung von Vorstandsmitglied Gotehard Wallinger (l.) durch Vorstandsvorsitzenden Jürgen Bereiter

Anlässlich eines Treffens, das in diesem Zusammenhang stattfand, wurde Vorstandsmitglied Gotehard Wallinger für 40 Jahre ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Im Auftrag des Präsidenten des ARV Bundesverbandes wurden ihm vom Vorstandsvorsitzenden Jürgen Bereiter eine Urkunde und Ehrennadel überreicht.

JB

OT

Wir gehören zu einer Gruppe von Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern und Rechtsanwälten aus der Region mit hoch qualifizierten Mitarbeitern.

Kompetente Beratung im Team

in allen steuerlichen, rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Belangen.

OT-Heidelberg GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

OT-Heidelberg GmbH
Kurfürsten-Anlage 36
69115 Heidelberg
Tel.: 0 62 21 / 18 79 82 - 0
www.odenwaldtreuhand.de

Gespräch mit Siglinde K.

Ehrenamtliche Betreuerin

ARV Rhein-Neckar

Trotz Corona ist es dem ARV gelungen, neue ehrenamtliche Betreuer zu gewinnen, worüber wir sehr glücklich sind. Der enge Austausch ist uns wichtig, um zu sehen, wie es mit der Betreuung läuft, und ob wir an der ein oder anderen Stelle aktiv unterstützen können. Wir möchten die ARV*aktuell gerne nutzen – auch als Zeichen unserer Wertschätzung – einzelne Menschen vorzustellen, die, oft im Hintergrund, eine Menge leisten.*

Was hat Sie bewogen, sich als ehrenamtliche Betreuerin zu engagieren?

Ich wollte nach Kindererziehung und Rückkehr in den Beruf etwas Sinnvolles in der Gesellschaft tun. Ich habe mich umgesehen: bei der Nachbarschaftshilfe, den Lila Damen, der Hospizhilfe, doch irgendwie hatte ich immer das Gefühl, das ist nicht das Richtige. Ich bin in der Gemeinde aktiv, habe auch eine Seelsorge-Ausbildung. Aber ich stellte bald fest, dass helfen nicht gleich helfen ist. Die Prozesse sind hier oft sehr langwierig, die Hilfe, die man leisten kann, nur begrenzt. Dazu kommt die psychische Belastung für einen selbst, vor allem bei der Arbeit mit Sterbenden. Das war mir „zu nah".

Wie sind Sie auf die rechtliche Betreuung gestoßen?

Lacht. Sie werden es nicht glauben: beim Finanzamt. Dort hing eine Anzeige „ehrenamtliche Betreuer" gesucht. Und ich dachte gleich, das ist es. Menschen konkret im Alltag unterstützen, ohne „Betüdelungszwang", wie ich es mal salopp nennen möchte. Ich habe gern mit Ämtern und Anträgen zu tun.

Wie hat sich der erste Fall angelassen?

Ich habe mich zunächst mit Unterstützung des Vorbetreuers gründlich in den Fall eingearbeitet und kundig gemacht, was zu tun ist. Problematisch wurde es, als der Betreute in kritischem Zustand ins Krankenhaus kam und sich die Telefonate und Fragen häuften. Hier war ich manchmal überfordert, auch weil es um schwerwiegende Entscheidungen ging. Erschwerend kam hinzu, dass die Kommunikation im Wesentlichen über Fax erfolgen sollte, und ich besitze kein Fax. Ich erledige das meiste per Mail. Man kann ja auch nicht ständig ins Krankenhaus fahren, um Einwilligungen zu unterschreiben. Hier kann eine Verbesserung der Digitalisierung sicher Abhilfe schaffen. Als Neuling hat man viele Fragen, erfährt jedoch kaum Unterstützung durch die Gerichte. Das beklagen auch andere Betreuer.

Nun, das wäre ja vielleicht auch ein Punkt, bei dem wir Vereine noch mehr vermitteln könnten. Ist es für Sie wichtig, dem ARV angeschlossen zu sein?

Auf jeden Fall. Hier habe ich immer eine Ansprechpartnerin für meine Fragen. Und ich weiß, dass mir der Rücken freigehalten wird, wenn ich in Urlaub fahre oder anderweitig verhindert bin. Besonders freue ich mich nach der langen Corona-Pause auf den Austausch und die Fachvorträge bei den Betreuertreffen 2023.

Wie sieht die Bilanz Ihrer ersten Zeit als Betreuerin aus?

Die Tätigkeit ist durchaus herausfordernd. Und leider ist mein erster Betreuter bereits nach wenigen Monaten verstorben. Aber ich habe einen weiteren Fall vermittelt bekommen, der gut zu meiner Vorstellung der Betreuertätigkeit passt. Ich mache Erfahrungen, die ich sonst nicht gemacht hätte. Man nimmt die Dinge anders wahr, und es ist persönlich sehr bereichernd, etwas Sinnvolles zu tun und Menschen zu unterstützen.

Was würden Sie sich für die Zukunft wünschen?

Klare Strukturen, konkrete Ansprechpartner mit festen Sprechzeiten bei Gericht. Anerkennung der wichtigen Tätigkeit auch über den Tag der ehrenamtlichen Betreuer in Stuttgart hinaus, z.B. durch mehr Veranstaltungen vor Ort. Gut gefallen hat mir der Betreuertag beim Amtsgericht Heidelberg. Das wäre für mich ausbaufähig. Mit interessanten Vorträgen und anschließenden Gesprächsrunden mit den Richtern und Rechtspflegern, um einfach mal in Kontakt zu kommen. Gern auch mit den Mitarbeitern der Betreuungsbehörden.

Frau K., wir danken Ihnen für das Gespräch und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

SG

ARV aktuell

Preisgünstig werben

1/8 Seite farbig - 40 €
1/4 Seite farbig - 65 €
1/2 Seite farbig - 115 €
1/1 Seite farbig - 200 €

Preise zzgl. 19 % MwSt.

www.berrang.de

Schaller & Partner · Mannheim

D: Mannheim • Hannover • Chemnitz • Nürnberg • Stuttgart • Freiburg • München *USA:* Greer, SC *F:* Orléans *CN:* Shanghai *PL:* Wrocław

Im Zentrum unseres Handelns steht immer der maximale Nutzen für unsere Kunden. Aus diesem Grund folgen wir bei unserer logistischen Beratung keinem Standard, sondern konzentrieren uns auf die individuellen Bedürfnisse. Das Ergebnis sind maßgeschneiderte Lösungen vom Prototypen- bis zum Großserienbedarf. Mit unserem ganzheitlichen Qualitätsansatz, von der Idee bis zur Umsetzung in die Praxis, sowie unseren hochqualifizierten Mitarbeitern, tragen wir so zum Erfolg unserer Kunden bei. Auf diese Weise setzen wir täglich neue Maßstäbe in den Bereichen Supply Chain Management, Qualität und Verfügbarkeit der Teile an der Montagelinie.

BERRANG®
Mechanische Verbindungstechnik